

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



Änderungsantrag

6-4286/20-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

14.09.2020

Einreicher: Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Betr.: Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Vorlage 6-4231/20-IV - Buskonzept Nordraum Landkreis Teltow-Fläming und Erweiterung des Rufbussystems auf die Gemeinde Niedergörsdorf

Beschlussvorschlag:

Zu 4.

Der letzte Punkt wird wie folgt geändert:

c.) Zusätzliche Fahrten der Stadtbuslinie 702 der Stadt Ludwigsfelde am Wochenende zur Sicherstellung einer Verbindung zwischen dem Bahnhof Ludwigsfelde und dem Bahnhof Struveshof zur Anbindung der Städte und Gemeinden entlang der Anhalter Bahn an den Flughafen BER.

Begründung:

Grundsätzlich begrüßen wir das Nordraumkonzept und die damit verbundenen Verbesserungen am ÖPNV. Allerdings sollte eine Beschlussvorlage präzise formuliert sein. Erst jetzt, dank der Stellungnahme der Kreisverwaltung zu unserem Änderungsantrag, wird verständlich, was in der Beschlussvorlage mit „Verdichtung“ gemeint ist. Wenn die Beschlussvorlage auf eine Verdichtung der Buslinie 702 **am Wochenende** zielt, sollte dies auch so in der Beschlussvorlage formuliert werden. In der Begründung zum Beschluss ist vielmehr von einer „**Schnellverbindung**“ die Rede, die dazu beitragen soll, dass die Reisezeit von Luckenwalde zum BER „ca. 45 min dauern“ würde. Dies wäre in der Tat eine Verkürzung der Fahrtzeit (RE 3 – Bus 702 – RB22) um ca. 8 – 10 Minuten. Dies ist nur möglich, wenn die Fahrtzeit zwischen den Bahnhöfen Ludwigsfelde und Struveshof verkürzt wird und die Anschlüsse der Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Bus noch besser aufeinander abgestimmt werden. Die Verkürzung der Fahrtzeit zwischen den Bahnhöfen Ludwigsfelde und Struveshof wäre mit einer Expressverbindung ohne Zwischenhalt, also als „Schnellverbindung“, denkbar.

Daher hatten wir in unserem Änderungsantrag das konsequent ausformuliert, was eigentlich aus der Begründung zur Beschlussvorlage zu verstehen ist.

Wieso eine Verdichtung ansonsten eine „Schnellverbindung“ darstellen soll, und wie die Fahrtzeitverkürzung anders erreicht werden könnte, geht weder aus der Beschlussvorlage noch der Stellungnahme der Kreisverwaltung hervor. Unser Änderungsantrag beinhaltete nicht, die Linie 702 zu einer Expressverbindung ohne Zwischenhalte auszubauen. Der Änderungsantrag bezog sich auf die „Ergänzung der Stadtbuslinie 702“, die im Beschlusstext „Verdichtung“ und in der Begründung zum Beschlusstext „Schnellverbindung“ genannt wird. Nur die zusätzlichen Fahrzeuge der Linie 702 sollten als Expressverbindung fahren, an den bisherigen Fahrten der Linie 702 würde sich nichts ändern. Das bisherige Angebot bleibt erhalten. Damit besteht auch kein Grund, dass die Stadt sich aus der Mitfinanzierung zurückzieht.

Selbstverständlich unterstützen wir den Vorschlag, die Stadtlinie 702 auch am Wochenende zu fahren. Dies stellt tatsächlich eine Verbesserung gegenüber der Verbindung über Südkreuz oder Hauptbahnhof dar. Auf die Forderung nach einer Express- bzw. Schnellverbindung verzichten wir, da die Abstimmungen bezüglich des Bahnfahrplans, die eine solche Expressverbindung im Sinne einer Fahrtzeitverkürzung begründen würden, offensichtlich nicht erfolgt sind. Daher wollen wir nun mit unserem Änderungsantrag klarstellen, dass es sich bei der „Verdichtung“ um zusätzliche Fahrten am Wochenende handelt.

Erforderlich wäre es allerdings, dass im Begründungstext der Beschlussvorlage auf Seite 5 der zweite Absatz wie folgt geändert wird: Ein weiterer großer Vorteil der Variante 2 ist die Verdichtung der Linie 702 in Ludwigsfelde am Wochenende. Diese Verdichtung dient der Anbindung der Städte und Gemeinden entlang der Anhalter Bahn an den BER am Wochenende. Dadurch wird es auch am Wochenende möglich sein, vom Bahnhof Luckenwalde zum Bahnhof Ludwigsfelde mit dem Zug, weiter mit der Buslinie 702 nach Struveshof zu kommen und dann mit dem Zug von Struveshof ins Terminal des BER zu fahren. Die Reisezeit wird dabei ca. 53 min dauern. Die Linie 702 übernimmt in diesem Zusammenhang die Verbindung durch Ludwigsfelde und verbindet die Zugverbindungen der beiden Bahnhöfe Ludwigsfelde und Struveshof. Die Fahrtzeit verkürzt sich damit gegenüber der sonst am Wochenende zur Verfügung stehenden Verbindung über Berlin-Südkreuz um ca. 20 – 25 Minuten.

Luckenwalde, 11. September 2020

Fraktion B90/Die Grünen